

	<p>Objekt: Auf Reisen (Die Reise, While Travelling)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A III 254</p>
--	---

Beschreibung

Das Gemälde „Auf Reisen“ gehört zu den ersten Werken, die 1947 für die kurz zuvor in Berlin gegründete „Galerie des 20. Jahrhunderts“ erworben wurden. Die Ankaufskommission unter Adolf Jannasch und Nationalgalerie-Direktor Ludwig Justi hatte Schmielewskis Arbeit in der vom Amt für bildende Kunst ausgerichteten Ausstellung „Junge Generation“ entdeckt und sich auf ihrer ersten Sitzung im April des Jahres für eine Erwerbung entschieden. Ebenfalls aus der Ausstellung angekauft wurden ein Gemälde von Heinz Trökes („Tierlandschaft“, 1946, A III 259) und eine Skulptur von Bernhard Heiliger („Liegende Frau“, um 1946, B I 661). Auch wenn heute über den Künstler und sein Werk nahezu nichts bekannt ist, muss Schmielewski also einst als ein vielversprechendes Talent der Nachkriegszeit gegolten haben. Das in der Nationalgalerie befindliche Bild spiegelt die Faszination der europäischen Avantgarden für fremde Kulturen wider. Dargestellt ist eine Jagdszene in Afrika. Ein durch überbetont rote Lippen rassistisch überzeichneter Einheimischer schießt mit einem Gewehr auf fliehende Löwen, deren paarweise Anordnung von zwei Jungtieren wiederholt wird. Das lodernde Feuer am unteren Bildrand weist auf die von einem vermeintlich zivilisierten Standpunkt aus als barbarisch begriffene Fortführung der Szene hin, die Zubereitung und Verspeisung der Beute. Die expressive, mit leuchtenden Farben ausgeführte Malerei wurde stellenweise eingeritzt, um einzelne Partien plastischer zu gestalten. | Irina Hiebert Grun

Grunddaten

Material/Technik:

Tempera : Jute

Maße:

Höhe x Breite: 51 x 66 cm, Höhe x Breite: 51 x 66 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945-1947
	wer	Alfred Schmielewski (1928-2009)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Schwarzafrikaner